



Münchner Waisenhaus (Fachbereich 3)

Das Münchner Waisenhaus bietet differenzierte Angebote im stationären und teilstationären Bereich mit circa 148 Plätzen für Babys, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in vier Fachbereiche gliedern.

Die aufgenommenen Kinder und Jugendlichen kommen aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Kontexten. Sie weisen erhebliche Belastungen vor allem im psychosozialen und emotionalen Bereich auf. Soziale Anpassungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten sowie Lern- und Leistungseinschränkungen kennzeichnen ihre Problemlagen.

Der Fachbereich 3 umfasst drei Angebote: zwei Schutzstellen für Säuglinge und Kleinkinder (Nemo und Dorie), eine Clearinggruppe für Kinder von 1 bis 6 Jahren (Mogli) und zwei Heilpädagogische Tagesgruppen (HPT) für Kinder im Grundschulalter (Tiger und Die Wilde 13).

Wir bieten Praktikumsstellen für Semesterpraktikant*innen und Nachwuchskräfte des Dualen Studiengangs Soziale Arbeit in allen Angeboten des Fachbereiches an.

Die Schutzstellen Nemo und Dorie richten sich an Kinder im Alter von 0 - 4 Jahren, die vom Jugendamt in Obhut genommen werden mussten (SGB VIII § 42). Die Kinder werden meist am Tag der Platzanfrage zu uns gebracht und verbleiben hier für die Dauer des Abklärungsverfahrens. In den Gruppen Nemo und Dorie werden die Kinder empfangen, es wird versucht, sie seelisch zu stabilisieren und ihnen positive optimistische Lebenssignale zu vermitteln. Neben der Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch versierte Fachkräfte werden die Kinder in allen Lebensbereichen gefördert.

Die Clearinggruppe Mogli wendet sich an Kinder, die in einer der Schutzstellen aufgenommen worden sind und deren Abklärung sehr lange dauert sowie an Kinder, deren Eltern über einen längeren Zeitraum ihre Erziehungsverantwortung nicht wahrnehmen können, z.B. wegen einer Haftstrafe oder eines Klinikaufenthaltes.

In den heilpädagogischen Tagesgruppen Tiger und Wilde 13 werden je acht Kinder der ersten bis vierten Grundschulklasse intensiv heilpädagogisch gefördert. Jeweils zwei Fachkräfte bieten den Kindern einen strukturierten Tagesablauf, Lernhilfen, Hausaufgabenunterstützung, Training sozialer Kompetenzen und vieles mehr. Zum Gelingen der Hilfe ist ein eng vernetztes Arbeiten mit den Sorgeberechtigten, den Lehrkräften und dem Jugendamt unabdingbar.

Was Sie bei uns lernen können

- Einführung in die sozialpädagogische Arbeit in einer Inobhutnahmestelle. Kennenlernen von Hilfeverläufen nach erfolgter Inobhutnahme
- Kennenlernen der Arbeit mit Multiproblemfamilien, teils mit Suchtproblematik und/oder psychiatrischer Erkrankung
- Kennenlernen von Verwaltungs- und Dokumentationsabläufen im Kontext des Clearingsverfahrens während der stationären Unterbringung
- Arbeiten in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung beziehungsweise in einem Jugendhilfeverbund unter Einbeziehung eines Helfernetzes und Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern (Jugendamt, Familiengericht, Vormünder, Anwälte, Verfahrenspfleger, Ärztinnen und Ärzte)
- pädagogische und pflegerische Fertigkeiten: Arbeit in einer Gruppe mit acht Säuglingen und Kleinkindern. Gestaltung des Tagesablaufs anhand festgelegter Abläufe. Schulung von Beobachtungsfähigkeit, Empathie, Feinfühligkeit und angemessenen Reaktionen auf (nonverbale) Signale des Kindes
- Gruppenarbeit durch pädagogisch geplante und strukturierte Aktion(en) zum Beispiel Morgenkreis, Lernangebote, Teilnahme an Veranstaltungen
- Erlernen pädagogischer und traumapädagogischer Interventionen
- Arbeit in einer teilstationären Einrichtung mit Schwerpunkt auf systemischer Familienarbeit und individueller Lernförderung

Was wir uns von Ihnen wünschen

- Interesse an der Arbeit mit sehr jungen Kindern, die rund um die Uhr der vollen Aufmerksamkeit und Fürsorge bedürfen oder
- Interesse an der Arbeit mit Kindern im Vorschul- oder Grundschulalter, die einen hohen Förderbedarf haben
- die Fähigkeit zur professionellen Regulation von Nähe und Distanz zum Kind
- Interesse an organisatorischen und verwaltungsbezogenen Aufgaben
- Einsatzfreude, zeitliche Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit im Team, insbesondere in Bezug auf die pädagogische Arbeit am Kind
- Absprachen- und Vereinbarungszuverlässigkeit

Kontakt

Landeshauptstadt München
Sozialreferat
Stadtjugendamt
Münchner Waisenhaus

Waisenhausstr. 20
80637 München

[Katrin Breu](#)
[Fachbereichsleitung](#)
[Telefon: 089 233-34107](tel:08923334107)
[E-Mail: \[katrin.breu@muenchen.de\]\(mailto:katrin.breu@muenchen.de\)](mailto:katrin.breu@muenchen.de)